



Erster Act.

Am Nixenbrunnen an der Donau.

Die Bühne stellt eine Aulandschaft am Donauufer unweit von Wien dar. Links im Vordergrund der Nixenbrunnen, von Weidendickicht, Röhricht und Schilf umgeben. Rechts vorne ein altes Steinkreuz, auf einem Unterbau mächtiger bemooster Steinblöcke sich erhebend. Erlen, Weiden, Silberpappeln. Nach rückwärts Durchblick auf den Strom mit Auinseln. In der Ferne sieht man Kahlen-, Leopolds- und Bisamberg. Später Nachmittag im August, schräg einfallender Sonnenschein.

Erste Scene.

Der Zwerg

(kommt eilig mit trippelnden Schritten gelaufen; sieht sich um).

Ist hier kein Stühlchen? Keine Bank?

Die Stirne tropft, kann kaum mehr schnaufen.

(Trocknet sich die Stirne mit einem rothen Taschentuch; bleibt, den Brunnen erblickend, stehen.)

Der Nixenbrunnen! Endlich! Gott sei Dank!

Wie 'n Dackl hinterm Hirsch bin ich gelaufen.

Ja, ja, zur Donau her vom Hermannskogel

Herunter übern Kahlenberg,

Mit ein paar Flügelschlägen macht's der Vogel,

Doch viele tausend Schritchen braucht der Zwerg.

(Kuft in den Brunnen, bringt aber vor Athemlosigkeit keinen lauten Ton heraus.)